

Langenfelder Stadtmagazin



Traditionsmesse:

Die 17. Bau- & Wohnträume in Langenfeld



KULTUR

Die Highlights im Februar



KARNEVAL

Reusrather Lichterzug
am 11. Februar



STADTGESPRÄCHE

BerufsOrientierungsbörse
im Mai

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin
6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 48
Verbreitete Auflage: 4.878 Exemplare (I/2017)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:
(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 25.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 46
Verbreitete Auflage: 24.820 Exemplare (I/2017)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Mit Stadtkämmerer Detlev Müller verabschiedet sich am 31. Januar 2018 nicht nur der Finanzexperte der Langenfelder Stadtverwaltung in den wohlverdienten Ruhestand, sondern auch der dienstälteste Mitarbeiter des Rathauses, der zum Abschluss seiner Dienstzeit auf eine mehr als 50-jährige Bilderbuchkarriere zurückblicken kann. Denn als der 1952 in Burscheid geborene Vater von drei Töchtern und drei Enkeln am 1. September 1967 als Verwaltungslehrling bei der Stadtverwaltung Langenfeld seinen Dienst begann, hatte er wohl selbst noch nicht geahnt, dass er fünf Jahrzehnte später als der Stadtkämmerer verabschiedet würde, unter dem Langenfeld die Schuldenfreiheit erreicht, an der Detlev Müller maßgeblichen Anteil hatte. Von Beginn an waren Zahlen sein Fachgebiet, denn er startete seine Laufbahn im Steueramt, wo er bis zu seinem Wechsel in die Kämmereiabteilung am 1. März 1974 arbeitete. Die Leitung der Kämmerei übernahm der leidenschaftliche Volleyballspieler am 1. August 1986, dem Jahr, von dem aus der Langenfelder Weg von 80 Millionen Mark Verbindlichkeiten bis zur Schuldenfreiheit am 3. Oktober 2008 begann. Die Nachfolge des Stadtkämmerers, der seit 1989 auch als Prokurist der Stadtentwicklungsgesellschaft wirkt und diesen Posten auch im Ruhestand weiter wahrnehmen wird, ist derzeit noch im Prüfstatus. Bis dahin übernimmt der Referatsleiter Finanzen und stellvertretende Fachbereichsleiter Torsten Nilson die Verantwortung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die März-Ausgabe: Montag, der 19.02.2018

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Alle inklusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen

Nachlass von 10%*

*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptzuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel. Gültig im Februar 2018

linden apotheke
zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen apotheke
marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

++++ Schaustall- und Schauplatztermine im Februar + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Echoes of Swing.

Foto: Sascha Kletzsch



Concerto Langenfeld.

Foto: Friedemann Fey



René Steinberg.

Foto: Veranstalter

Die Schauplatz-Gastronomie lädt rheinisch-traditionell seit diversen Jahren die feierwilligen Besucher des Langenfelder Karnevalszugs in die karnevalistische Verlängerung: Am Samstag, den 10. Februar, beginnt mit dem Ende des Karnevalszugs ab 16.11 Uhr die legendäre Zochparty. Dann ist der Schauplatz der genau richtige Ort, um bei entsprechender Stimmungsmusik, also Party-Klassikern, Karnevals-Hits und Trash-Schlagern, mit der Ausbeute des Karnevalszugs zu prahlen. Im Schauplatz kann man dann – mit und ohne Katzenkostüm – den Partytiger rauslassen. Die Eintrittskarte zur saisonalen Feier kostet närrische 11,11 Euro im Vorverkauf wie an der Abendkasse (in der Regel ist die Party aber weit vor Karneval ausverkauft, also: fix Tickets sichern!). PS: Einlass zum närrischen Treiben ist ausschließlich volljährigen Partygängern gewährt.

Zochparty · Karneval im Schauplatz · Samstag, 10. Februar · 16.11 Uhr · Schauplatz · Euro 11,11 (VVK + AK) · Eintritt ab 18 Jahre



Endlich ist es so weit! Die Schauplatz GmbH freut sich, mit „SCHRABUMMS! Die Late-Night-Bühne“ Langenfelds erste und einzige Comedy-Mixed-Show präsentieren zu dürfen. Gastgeber ist der Langenfelder Nachwuchskabarettist Mattias Engling, der seit der Premiere seines

Soloprogramms im hiesigen Schaustall auf diversen Kleinkunstbühnen und Festivals unterwegs ist. Dabei hält der Vollzeitallergiker stets Augen und Nasennebenhöhlen offen, um dem anspruchsvollen Langenfelder Publikum nun an drei Abenden im Jahr hochkarätige und tiefeschürfende Nachwuchskünstlerinnen und -künstler aus den Bereichen Kabarett, Comedy und Performance vorzustellen. Unterstützt wird er dabei von Side-Kick, Dauerstargast und Profispaziergänger Jens Eike Krüger. Los geht es mit der ersten Ausgabe am Samstag, den 17. Februar: Julia Nitschke erklärt anhand eingängiger Video-beispiele den inneren Zusammenhang von Katzenvideos und Internetpornografie, das Duo KlavieReim singt Sinniges über Unsinniges (oder war es andersrum?) und Tommy Neuwirth aka „Das weltweite Netzwerk für ein bedingungsloses Grundeinkommen“ steht gekleidet im Blaumann mit beiden Beinen fest auf einem leeren Bierkasten und zersingt altbekannte Popsongs. Lassen Sie sich dieses feuchtfröhliche Miteinander querulanter Unterhaltungskünstler nicht entgehen und seien Sie dabei, wenn im Auftrag von Schönheit und gelingendem Leben der Schampus der guten Laune mit einem zartkräftigen „SCHRABUMMS!“ entkorkt wird.

Mattias Engling · SCHRABUMMS! Die Late-Night-Bühne · Ausgabe#1: Im Auftrag

von Schönheit und gelingendem Leben · Samstag, 17. Februar 2018 · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)



Nach einer Idee von unserem ehemaligen Geschäftsführer Reinhard Küpper ist vor ein paar Jahren etwas entstanden, was man mittlerweile schon eine kleine Tradition nennen kann. Das Langenfelder Klassikensemble Concerto Langenfeld trifft auf eine traditionell bei der Reihe Jazz im Foyer aufspielenden Jazzband und gemeinsam wird so das jeweilige „neue Jahr“ mit einem prickelnden Gemeinschaftskonzert begrüßt. Für dieses Projekt sollten wechselnde Jazzacts in den Schauplatz eingeladen werden. Doch ist vor drei Jahren hierbei mit „Echoes of Swing“, rund um den Weltklasse-Saxofonisten Chris Hopkins, etwas entstanden, was man vielleicht mit Liebe auf den ersten Ton beschreiben könnte. Eine Symbiose zwischen Klassik, Jazz, Publikum und Musikern, die ohne Worte funktioniert und etwas hervorgebracht hat, was von allen Beteiligten mit Spannung am Anfang jedes neuen Jahres erwartet wird. 2018 zum dritten Mal das Beispiel einer gelungenen Integration zwei verschiedener Kulturen. Diesmal, am 18. Februar ab 11 Uhr im Schauplatz, gibt es sogar Besonderes zu feiern, einen Symphonic Jubilee Jam, blicken die Echoes of Swing doch auf runde 20 Jahre

gemeinsame Bandgeschichte zurück und das Concerto Langenfeld auf stolze 70 Jahre! **Klassik trifft Jazz. Concerto Langenfeld + Echoes of Swing · Jazz im Foyer · SPEZIAL: Symphonic Jubilee Jam · Sonntag, 18. Februar · 11 Uhr · Schauplatz · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK) (Erm. für Schüler Euro 7,-)**



Der Schauplatz-Belegschaft kommt es beinahe so vor, als wäre Kabarettist René Steinberg ein Kollege. Gut, ein Co-Arbeiter, der erfreulich viel Urlaub hat oder im außerdienstlichen Einsatz unterwegs ist, aber ein Kollege, den man zur großen, eigenen Freude immer wieder im Haus sieht. Mit etlichen Schauplatz-Werkstätigen unterhält Steinberg das, was man früher Brieffreundschaft genannt hätte, via Messenger. So freut man sich stets, dass der Künstler sowohl solistisch oder mit der beliebten WDR 2-Radioformation „Lachen live“ wie auch mit bunten Abenden wie „Steinbergs Spielzeit“ oder spannenden, kabarettistischen Versuchsabläufen Langenfelder Häuser beehrt. Folgerichtig zeigt der komische Mann seine Werkschau „Irres ist menschlich“ natürlich auch im Langenfelder Schaustall. Am 23. Februar darf das Publikum dem Künstler mit den vielen kabarettistischen Talenten wieder bei der Arbeit zuschauen und sich davon überzeugen, dass der bekennende Mettbrötchenfreund nicht nur außergewöhnlich gut in seinem

Gewerk ist, sondern auch noch reichlich Spaß dabei hat.

René Steinberg · „Irres ist menschlich“ · Comedy · Freitag, 23. Februar · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)



1984 in Leningrad geboren, startet der junge Roman mit nur sechs Jahren seinen Werdegang als Wunderkind an den Tasten. Der heutige Pianist und Doktor der Philosophie studierte Musik und deren Wissenschaften in St. Petersburg und Köln. Seinen akademischen Grad mit Schwerpunkt auf die musikalische Semantik erlangte er an der Universität zu Paderborn. Heute gibt er Konzerte, hält Vorträge und genießt gleichermaßen Orchester- und Dirigentenerfahrung beim bergischen Symphonieorchester in Bergisch Gladbach, wo er seinen derzeitigen Lebensmittelpunkt gefunden hat. Als beliebter und regelmäßiger Gast und Künstler in Langenfeld wird er am 3. Februar diesmal Werke von Weber, Mozart, Brahms, Chopin und Liszt zu Gehör bringen. Rundherum ein Mann, der über alle Maßen liebt, was er lebt und lehrt.

Roman Salyutov · Klaviervortrag · it's teatime · Sonntag, 25. Februar · 16.30 Uhr · Flügelsaal · Euro 10,- (VVK)/ 12,- (AK)

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse



Die erste Vorsitzende der Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann gab einen Rückblick auf 2017 und einen Ausblick auf 2018.
Foto: Steinbrücker



Freut sich schon auf die BOB 2018 in der Stadthalle: Hans-Dieter Clauser (2. von links, hier während der letzten Ausbildungstour 2017).
Foto: BOBplus e.V.

Neujahrsempfang in der Stadthalle

(FST) Unter besonderen Vorzeichen stand der Neujahrsempfang der Stadt Langenfeld im Januar in der Stadthalle. Denn mit dem neuen Jahr begrüßten die rund 500 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Vereinsleben auch das 70. Geburtsjahr Langenfelds, das nicht nur am 3. Oktober 2018 offiziell gefeiert wird, sondern mit einer Fülle von Aktivitäten über das gesamte Jahr an die jüngere Stadtgeschichte erinnert. Die beim Neujahrsempfang inzwischen traditionell verliehene Ehrenmedaille der Stadt Langenfeld ging in diesem Jahr an drei verdiente Bürger, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen. Ausgezeichnet wurden der ZNS-Fördervereins-Gründer Wolfgang Schapper, der langjährige stell-

vertretende Vorsitzende des DRK-Ortsverbandes Langenfeld, Kurt Uellendahl, und der Vorsitzende der Flüchtlingshilfe Langenfeld, Torsten Fuhrmann. ■

Lebenshilfe

(jste/FST) Aus dem gesamten Kreis waren sie gekommen, um den Neujahrsempfang der Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann zu erleben: Mitglieder, Bewohner, Vertreter vieler Einrichtungen und aus Politik und Verwaltung sowie Freunde und Unterstützer der Lebenshilfe. „Ich danke dem Team des Ärztezentrum St. Marienkrankenhauses mit Geschäftsführer Ralf Hermsen, das uns zum achten Mal Räume und Kapazitäten zur Verfügung stellt“, erklärte die erste Vorsitzende der Lebenshilfe Kreisvereinigung, Nicole Dünchheim. Rückblick 2017 und Ausblick 2018 sowie eine Podiumsdiskussion mit „Experten“ aus dem Kreis des Ambulanten Betreuten Wohnens waren die Themen in Ratingen. Dünchheim berichtete, dass im Lebenshilferat NRW, in dem die ureigensten Interessen der Menschen mit geistiger Behinderung vertreten werden, mit Reinhard Bernd-Striebeck und Peter Schulz zwei der elf Mitglieder aus der Lebenshilfe Kreisvereinigung Mettmann kommen, beide aus dem Betreuten Wohnen-Nord. Die Special-Olympics-Landesspiele Neuss seien ein Highlight 2017 gewesen, dort brachten Schwimmer, Tischtennisspieler, Rollerskater und ein Golfer insgesamt 44 Medaillen nach Hause (21-mal Gold, 13-mal Silber, zehnmal Bronze). Die Vorsitzen-

de dankte den Sponsoren Alice Thormaehlen aus Ratingen, Autohaus Jungmann aus Wülfrath und Flughafen Düsseldorf sowie weiteren Spendern für deren Unterstützung. „Die Menschen in unseren Wohnheimen werden immer älter und deren Bedürfnisse ändern sich und damit auch der Alltag in unseren Einrichtungen“, betonte Dünchheim und führte zwei 80. Geburtstage (Artur Fiegen und Günter Jahn) sowie einen 70. Geburtstag (Klaus Leisten) an. Ältere Bewohner seien stärker auf professionelle Unterstützung angewiesen, weshalb mit Pflegeexpertin Christiane Gerstner eine hauptamtliche Pflegestelle eingerichtet wurde. Unter dem Motto „Lebenslanges Wohnen“ wurden zwei neue Bauprojekte in Velbert an der Alten Ziegelei und in Langenfeld an der Gladbacher Straße vor allem für die Bedürfnisse von Senioren auf den Weg gebracht. „Im neuen Jahr wird das Thema ‚Teilhabe und Mitwirkung‘ im Zentrum unserer inhaltlichen Arbeit stehen“, so Dünchheim. Elf Teilnehmer aus dem Betreuten Wohnen haben mit der pädagogischen Geschäftsführung und der Leitung Betreutes Wohnen Schwerpunktthemen über die Mitbestimmung der Bewohner diskutiert wie „Beziehungen zu anderen“, „Eigene Räumlichkeiten gestalten“, „Selbständigkeit im Haushalt“ oder „Freizeit und Interessen“. „Wir haben damit Experten gefunden, die uns praxisnäher als manch externer Berater auf neue, umsetzbare Ideen bringen.“ In der von Jakob Dreesmann moderierten Podiumsdiskussion wurden zahlreiche Beispiele selbständigen Handelns

intern und außer Haus vorgetragen. Grüße des Landrats Thomas Hendele überbrachte Kreisdirektor Martin M. Richter. „Der Kreis Mettmann wird der Lebenshilfe sicherlich auch in Zukunft ein verlässlicher Partner sein im gemeinsamen Bemühen um eine optimale Förderung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Behinderungen“, versprach Richter. Auch Rainer Vogt, der zweite stellvertretende Bürgermeister von Ratingen, der die gemeinsame Arbeit von Stadt und Lebenshilfe Revue passieren ließ, betonte, wie wichtig die Arbeit für Menschen mit Behinderung sei. „Wir haben deshalb eine Vollzeitstelle für einen Behindertenbeauftragten geschaffen.“ Der Neujahrsempfang wurde musikalisch umrahmt von Katharina Reichelt, Cellistin aus dem Saarland mit Trisomie 21 (Down-Syndrom), begleitet von Holger Queck auf dem Piano. Das Repertoire umfasste Klassik bis Pop, von Bach über Schumann bis Reinhard Mey. „Ich bin durch Freunde an das Cellospielen gekommen, das war schon als Kind mein Wunsch“, erzählte Reichelt. ■

BOB

(FST) „Auch in diesem Jahr werden wir eine bemerkenswerte Berufsorientierungsbörse auf die Beine stellen und so jungen Menschen die Möglichkeit bieten, sich über Ausbildungen, Studiengängen, Anforderungen und Trends am Arbeitsmarkt direkt vor der eigenen Haustüre zu informieren“, so Hans-Dieter Clauser, Vorstandsvorsitzender von BOBplus e.V. Schülerinnen

und Schüler, Eltern und auch Lehrer können in persönlichen Gesprächen mit den Unternehmen sowie den Weiterbildungs- und Beratungseinrichtungen in den direkten Austausch gehen. „Für Jugendliche und Unternehmen ist die BOB ein absoluter Gewinn und ich kann nur jedem jungen Menschen, der bald die Schule verlässt, empfehlen, diese Börse zu besuchen und mit den Praktikern ins Gespräch zu kommen“, so Hans-Dieter Clauser. Die Agentur für Arbeit hat sich nicht nur als Veranstalter eingebracht, sie wird auch mit einem eigenen Stand zur Berufsberatung auf der BOB 2018 vertreten sein. Schülerinnen und Schüler können sich hier zu allen Fragen der Berufs- und Studienwahl persönlich beraten lassen: Dabei kann es um aktuelle Informationen über einzelne Berufe gehen, um Tipps und Rat zur Bewerbung oder zu alternativen Ausbildungsmöglichkeiten und Studiengängen; mit den Berufsberatern kann man aber auch über persönliche Wünsche, über Zielvorstellungen und wie diese zu erreichen sind, sprechen. Hans-Dieter Clauser, Vorsitzender von BOB e.V. und Initiator der Berufsorientierungsbörse, ist begeistert von dem Einsatz der Aussteller. „Innerhalb von wenigen Stunden waren die ersten 25 Standplätze schon vergeben, in diesem Jahr wird die Messe in wenigen Wochen gänzlich ausgebucht sein“, sagt er. „Die Berufsorientierungsbörse in Langenfeld ist ein wichtiger Baustein für die Region, der jungen Leuten den Übergang von der Schule in die Ausbildung oder ins Studium erleichtert“, so Clauser weiter. Die Berufsorientie-


KfW-Effizienzhaus 55

Wohnen in Immigrath

Eichenfeldstr. 48 in Langenfeld

- Nur noch 1 Wohnung frei
- 2-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss mit eigenem Garten 74 m²
- neueste Heizungstechnik mittels erneuerbarer Energien
- Parkett-/Fliesenfußböden, Fußbodenheizung
- B, 25 kWh, E, 2017, A+

Fertigstellung in Kürze.

Furthmann. Das ist Qualität.

Tel.: 021 73/101 370


www.furthmann.de





Die vhs Langenfeld präsentiert das neue Programmheft für das 1. Halbjahr 2018 (von links: Suyin Scheid-Hennig, Evelyn Zerbe, Ursula Niebuhr, Christian Fliegert und Bürgermeister Frank Schneider). Foto: vhs Langenfeld



Michaela Noll setzte sich im letzten Bundestagswahlkampf im Kampf ums Direktmandat gegen Jens Niklaus (SPD) durch. Foto: Tobias Koch

rungsbörse BOB 2018 findet in diesem Jahr am 16. Mai 2018 von 11 bis 17 Uhr in der Stadthalle Langenfeld statt. Zur Anmeldung steht den Unternehmen unser Internetportal unter www.BOB2018.de zur Verfügung. ■

Neuer VHS-Leiter

(FST) „Breite, Vielfalt und Innovation durch erfolgreiche Bildungskonzepte, das sind die Pfunde, mit denen die vhs Langenfeld wuchern kann. Mehr als 400 Kurse vom Astronomie-Vortrag bis zum Zeichenkurs sprechen für sich“, erklärte Bürgermeister Frank Schneider und verwies auf das neue Kursprogramm für das erste Halbjahr 2018. 161 qualifizierte Kursleiter sorgen in mehr als 9250 Unterrichtsstunden für eine didaktisch wie fachlich versierte Vermittlung der Lerninhalte. „Doch auf Erfolg kann man sich nicht ausruhen“, erklärt Christian Fliegert, der am 1. Januar die Nachfolge von Juliane Kreuzmann als Leiter der Volkshochschule (VHS) angetreten hat (siehe auch unsere Januar-Printausgabe). „Wir müssen uns ständig weiterentwickeln, um allen Langenfelder Bürgern zu jeder Lebensphase ein passendes Angebot bieten zu können“, so Fliegert. „Wir sind breit aufgestellt und wollen auch zukünftig ein breites Kundenspektrum mit Kursangeboten bedienen – unabhängig von Einkommen, Bildungsabschluss und Alter.“ Dabei sollen durchaus auch neue Zielgruppen erschlossen werden. „Wir wollen Familien noch stärker als bisher in den Fokus rücken – etwa durch eine Erwei-

terung des Samstagsangebotes“, erklärte der Vater von zwei Kindern. ■

Michaela Noll

(FST) Zu den Ergebnissen der Sondierungsgespräche von Union und SPD erklärte im Januar die Bundestagsvizepräsidentin a.D. Michaela Noll (CDU): „Als langjährige Familienpolitikerin und ehemalige Vorsitzende der Kinderkommission des Deutschen Bundestages begrüße ich vor allem den Beschluss, Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern. Die Diskussion darüber wird schon seit Jahren geführt und ich freue mich, dass wir diesen Schritt nun endlich gehen und damit umsetzen werden, was wir in unserem Wahlprogramm angekündigt haben. Ich sehe darin eine wirkliche Chance, die Rechte unserer Kinder zu stärken. Familien werden wir finanziell und infrastrukturell stärker unterstützen. Besonders wichtig ist uns hier das Thema Kinderbetreuung. Wir wollen noch mehr und vor allem auch noch bessere Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Seit 2013 gibt es bereits einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Mit der Schaffung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter wollen wir nun sicherstellen, dass auch Eltern mit älteren Kindern Beruf und Familie unter einen Hut bekommen können. Das sind gute Nachrichten für Kinder und Familien in Deutschland!“ Noll vertritt im Bundestag als Direktmandat-Inhaberin im Wahlkreis Mettmann

l auch Langenfelder Wähler. Die HaanerIn ging übrigens aus einer wissenschaftlichen Untersuchung der Uni Düsseldorf als attraktivste Direktkandidatin bei der letzten Bundestagswahl im Bereich Düsseldorf und Umgebung hervor. Auf einer Skala von 0 bis 6 (6 = Bestwert) erreichte die 58 Jahre alte Christdemokratin unter Testpersonen, denen Fotos von Politikern vorgelegt wurden, einen Wert von 4,42. Annahme der Wissenschaftler: Die optische Attraktivität kom-

me nach Parteizugehörigkeit und Bekanntheitsgrad an dritter Stelle und mache bis zu fünf Prozentpunkte Unterschied aus. ■

SPD

(FST) Die SPD-Fraktion Langenfeld hat sich neu aufgestellt und mit Heike Lützenkirchen ein altes bekanntes, erfahrenes Gesicht zur Vorsitzenden gewählt. Die Parteivorsitzende der SPD führt somit auch die Geschicke der

Fraktion. Zu ihrem Stellvertreter in der Ratsfraktion wählten die Sozialdemokraten Mark Schimmpfennig. Beide haben bereits seit einigen Jahren vertrauensvoll in der Fraktion und auch im Parteivorstand zusammengearbeitet. Dieser Schritt war notwendig geworden, nachdem Sascha Steinfeld sich aus privaten und beruflichen Gründen aus seinen politischen Funktionen verabschiedet hatte. Er wird zum 1. Februar auch sein Ratsmandat abgeben. ■

Jecker Ticker +++ Jecker Ticker +++ Jecker Ticker

(FST/jste) Der innerstädtische Samstags-Karnevalszug des Festkomitees Langenfelder Karneval steigt am 10. Februar, er beginnt um 14.11 Uhr. Motto: „Alle Sorgen sind uns heute egal, wir feiern mit Euch Karneval“. Die Aufstellung der Zugwagen findet wie gewohnt auf der Bahnstraße statt, dieses Mal allerdings in entgegengesetzter Richtung, da der Zug von der Bahnstraße aus startend am Kreisverkehr links in die Richrather Straße einbiegt, um dann stadteinwärts bis zum Berliner Platz zu ziehen, wo er sich in die Schulstraße einbiegend schließlich wie jedes Jahr auf der Talstraße auflösen wird. Für die Anwohnerschaft der Richrather Straße bedeutet dies ein einmaliges karnevalistisches Ereignis vor ihrer Haustür, es ist andererseits aber mit einer Verkehrseinschränkung am 10. Februar zwischen 12 und etwa 17.30 Uhr verbunden. In dieser Zeit

wird die Richrather Straße für den Autoverkehr vollständig gesperrt. +++ Das Prinzenpaar in dieser Session: Prinz Detlef I. und Prinzessin Petra II. Detlef und Petra Jakob wurden in Düsseldorf geboren. +++ Der 23. Bercheser Veedelszoch in Berghausen steigt am Tulpen-sonntag (11. Februar), ebenfalls ab 14.11 Uhr. Veranstalter ist die IG Berghausener Karneval. +++ Der „nährische, bunte Abend der Lebenshilfe“ ist für die Bewohner, deren Angehörige und Freunde der Lebenshilfe einer der wichtigsten Termine im Jahreskalender. Die Jecken kommen nicht nur aus dem gesamten Südkreis, sondern auch aus Velbert, Heiligenhaus und Wülfrath. „Mit Didi (Dieter) Trappe haben wir einen Organisator und Moderator gefunden, der jetzt zum 20. Mal die Jecken in karnevalistische Hochstimmung bringt“, freut sich Nicole Dünchheim, die erste Vorsitzende der Le-

benshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann. Er bringe es immer wieder fertig, dass alle Karnevalsvereine mit Rang und Namen aus Monheim kostenlos auftreten und die zahlreichen Helfer jedes Mal zur Verfügung stehen. „Das Ehrenamt wird hier groß geschrieben, den Thekendienst übernimmt meine Familie, und auch sonst haben wir viele Helfer für das Schmücken des Saals, die Ausgabe von Bons, Kartoffelsalat und Würstchen (Marlene Wahlen, Alexandra Dieterle, Petra Dröbert) und die Technik“, berichtet Trappe. Von der Monheimer Hefefabrik Uniform bekomme er jedes Jahr 80 Stoffbeutel für die kleinen Aufmerksamkeiten, Edeka Hövener spende Schokolade. Dieses Jahr findet der bunte Abend der Lebenshilfe am Mittwoch, den 7. Februar, im VHS-Saal Monheim, Tempelhofer Straße 15, statt. Beginn ist um 17.30 Uhr, Einlass um 17 Uhr. ■

Reusrather Lichterzug wird immer beliebter

Buntes Treiben steigt am 11. Februar



Farbenfroh präsentiert sich nicht nur der Zug, sondern auch das Publikum.



Auch aus Leichlingen pilgert man in den Langenfelder Süden.

Am 11. Februar zieht zum 13. Mal der Reusrather Lichterzug durch die Insektensiedlung im Süden der Stadt Langenfeld. Um 18.11 Uhr startet dieses Jahr der närrische Lichterwurm; er erstreckt sich seit zwei Jahren auch über die ehemalige B8. Dies geschieht aus Sicherheitsgründen, da der bisherige Zugweg die Menschenmassen nicht mehr fassen konnte und man somit mehr Platz geschaffen hat.

Zwei Kilometer

Die Zugstreckenlänge beträgt nun zwei Kilometer und ist genauso lang wie der Karnevalsumzug in der Innenstadt, der ei-

nen Tag vorher steigt. Der Lichterzug muss den Vergleich mit dem Samstagzug aber keineswegs scheuen, da nicht nur die Weglänge fast identisch ist, sondern auch die Besucherzahlen weichen kaum voneinander ab. In den letzten zwei Jahren sind die Besucherzahlen noch einmal gestiegen und die Macher des Rüsrother Carnivals Comitees sind sich sicher, dass dies noch lange nicht das Ende ist, sondern in den nächsten Jahren das Interesse noch einmal steigen wird.

Parkplatzmangel

Im Unterschied zu den örtlichen Umzügen ist natürlich der ein-

malige Charakter des Zuges in der Dunkelheit ein absolutes Highlight. Das lockt die Jecken nicht nur aus Langenfeld und Umgebung an, sondern aus dem ganzen Rheinland, ja, aus ganz NRW und anderen Teilen der Republik. Daher besteht in und um Reusrath absoluter Parkplatzmangel, was den Veranstalter, den RCC, und das Ordnungsamt vor eine Mammutaufgabe stellt. Die vom RCC finanzierten Sonderbusse, die aus der Innenstadt und aus Opladen den Lichterzug anfahren, können dies kaum mindern. Daher hat man sich entschieden, bei der 13. Auflage weitere Sonderparkplätze einzurichten. Auf dem Locherweg wird ein Bolzplatz zum Par-

ken freigegeben und das neue Industriegebiet auf der Robert-Koch-Straße gegenüber den Rheinischen Landeskliniken wird mit Shuttlebussen angefahren, um die Besucher dann zur Grünwaldstraße zu bringen. Dennoch bittet das RCC alle Besucher, wenn möglich auf das Auto zu verzichten, da Rettungswege jederzeit frei bleiben müssen und Verstöße durch das Ordnungsamt an diesem Abend konsequent geahndet werden.

Sperrung

Die Aufstellung des Zuges erfolgt am Reusrather Platz und der Zug zieht dann über Heerstraßen, Grillenpfad, Bienenweg, Gartenstraße und Opladener

Straße, wo er sich in Höhe der Hausnummer 143 auflöst. Die Straßen werden ab 16.30 Uhr für den Verkehr und den öffentlichen Nahverkehr bis etwa 21.30 Uhr gesperrt. Umleitungen sind entsprechend über Leichlingen und Leverkusen-Opladen ausgeschildert. Nach dem Zug bietet wieder die After-Lichterzug-Party jedem Jecken die Möglichkeit, noch ausgelassen weiter zu feiern. Die größte Karnevalsparty Langenfelds hat ihre Zelte wieder auf dem Reusrather Platz aufgestellt und erwartet die Gäste in etwas abgeänderter und größerer Form. DJ Markus und DJ Sven werden dem feierwilligen Volk mächtig einheizen und für Trinken und Essen wird bestens gesorgt sein.

MHG
MHG Heiztechnik

Jetzt bis zu 50% Heizöl einsparen!
Dank innovativer Hybridtechnik von MHG.
www.mhg.de

Köberle
Heizung • Sanitär & mehr...
Gartenstraße 19 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/900844, Fax: 02173/900845
info@b-koeberle.de • www.b-koeberle.de

Dirk's
Getränkemarkt
Inhaber Dirk Schneider

Einzelhandel
Lieferservice
Festausstattung

Schönes Laster.
Bungenstraße 27
42799 Leichlingen
0177 - 527 09 63



Das RCC hat auch eine Tanzgruppe.

Fotos (3): Herbert Wannhoff

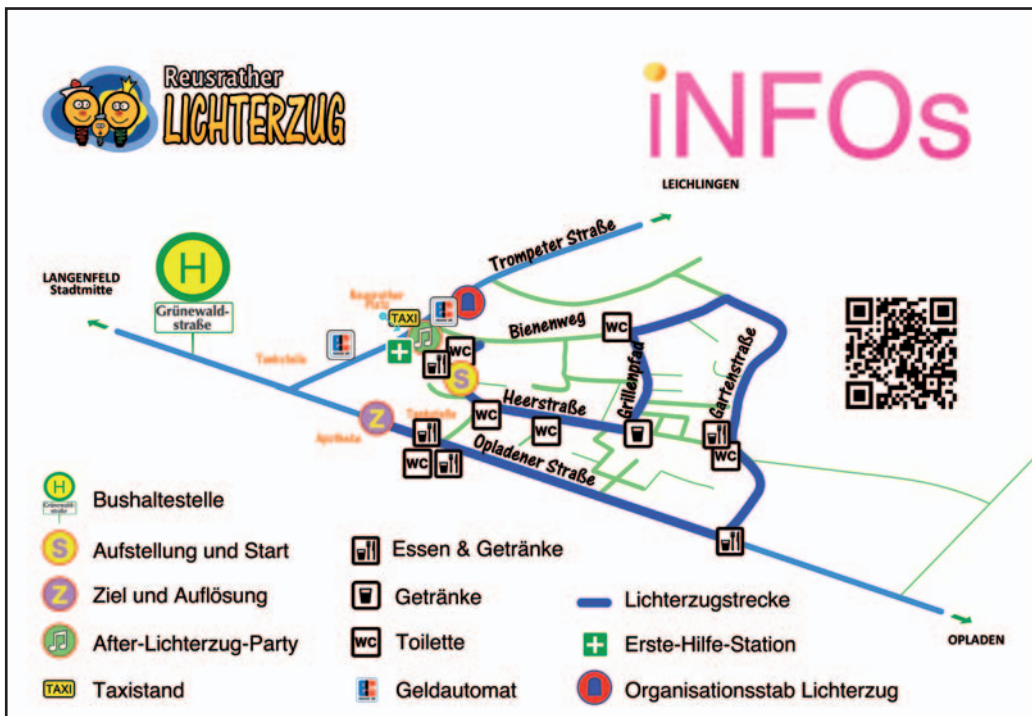
Ein Cateringunternehmen kümmert sich um die Gaumenfreuden und bietet kulinarische Leckerbissen an. Doch wer denkt, dass er sich kurzentschlossen der feiernden Meute anschließen kann, hat vermutlich kein Glück mehr, denn in der zwölfjährigen Geschichte waren die Tickets stets im Vorverkauf vergriffen. Wer also mit dabei sein möchte, kann die Karten für 15 Euro das Stück bei LottoPost im REWE, bei Fortuna Wintergarten, beim Rapha's, bei Brautmoden Derks am Rathaus oder beim Versicherungsmakler Venten auf der Solinger Straße erwerben.

„Alaaf“ statt „Helau“

Wen es nach Reusrath zieht, dem sollte bewusst sein, dass er mit dem Überfahren der Autobahnbrücke der A542 auch den Alaaf-Sektor betreten hat und anders als in den anderen Langenfeldern Stadtteilen wird hier nicht „Helau“, sondern „Alaaf“ gerufen. Aber nicht nur das Licht und der Ruf sind etwas Besonderes beim Lichterzug, sondern auch die Musik, denn Zugleiter Andreas Buchheim ist es wichtig, dass es die Mischung macht. „Im Zug haben wir dieses Jahr sechs Musikgruppen. Für einen Zug

dieser Größenordnung ist das recht viel. Das lassen wir uns auch einiges kosten“, so der Vorsitzende des RCC. Neben den traditionellen Tönen einer Blaskapelle, Fanfarencorps und Spielmannszug kommen ungewöhnlichere Klänge von einer Sambagruppe, einer Pipe-and-Drum-Band sowie einer Guggenmusik-Kapelle. Dazu werden die Gruppen aus ganz NRW rekrutiert. Somit ist der Reusrather Lichterzug in seiner dreizehnten Ausgabe nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch ein Ohrenschmaus – und damit allemal einen Besuch wert.

(FST/AB) ■



Zugweg und wichtige Standorte rund um den Lichterzug.

Skizze: RCC

STADTGALERIE
LANGENFELD

Rosenmontag

12. Februar 2018

Einkaufen bis 20 Uhr

Kinderschminken
und
Airbrush-Tattoos

von 14 bis 19 Uhr



AUFGESCHLOSSEN NICHT NUR
FÜR KARNEVALISTEN

VMV

Versicherungsmaklerbüro Venten
Solinger Straße 186 · 40764 Langenfeld

Telefon 02173 - 90 19 62 · Fax 02173 - 90 19 63
Mail: info@venten-vmv.de

Cramer & Lemke



- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Tapeten
- Gardinen / Dekorationen
- Teppichboden
- Gardinenwaschservice

Ideen für
jeden Raum

Trompeter Str. 12 a · 40764 Langenfeld-Reusrath
Telefon 0 21 73 / 2 03 81 00
www.cramer-lemke.de

Individuell
& Persönlich



Digitale Rollenketten mit HP Indigo

backesDruck

Hans-Böckler-Straße 5 | Tel. 0 21 73 - 2 03 76 - 0 | www.backes-druck.de
40764 Langenfeld | Fax 0 21 73 - 2 03 76 - 29 | eMail: info@backes-druck.de

Digitaldruck
Faltschachteln
Offsetdruck
Rollenetiketten
Verpackungen

und
viele
mehr!



Der Langenfelder Chor ohne Grenzen probt im Kulturzentrum.

Foto: www.seidwillkommen.de



Monheims Bürgermeister Daniel Zimmermann (Mitte) und Künstler Saman Hidayat (2.von links) bei der Einweihung der Skulptur „Schrei nach Freiheit“, die im Hintergrund zu sehen ist.

Foto: Norbert Jakobs

„Reusrath lacht“

(FST) „Reusrath lacht“ mit Oli Materlik und Gästen heißt es wieder am Sonntag, den 25. Februar 2018, um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Reusrath an der Trompeter Straße 42. Es ist die 51. Auflage, frei nach dem Motto „ehrlich, frech und brilliant-komisch“ bringt Gastgeber Oli Materlik wieder hervorragende Top-Acts der Comedy-, Kabarett-, Varieté- und Kleinkunst-

Szene in die „Reusrather Kulturarena“. Der Titel ist Programm. Wer hier nicht lachen kann, der lebt nicht mehr. Mit dabei: Hieronymus, Benjamin Eisenberg sowie der gebürtige Chilene und Puppenspieler Francisco Obregon. Der Vorverkauf begann am 25. Januar. Es werden nur vier Karten pro Person im Vorverkauf abgegeben. Karten kosten 17,50 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse. Den Vorverkauf gibt es nur in der Lotto-Post-Agentur im REWE an der Opla-

dener Straße 120. Wie immer gibt es schmackhafte Speisen und natürlich eine kostenlose Kinderbetreuung. ■

Vorlesen

(FST) Ende letzten Jahres haben die Langenfelder Schulen ihre Sieger im Vorlesen ermittelt. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen Lesefreude und -motivation. Er bietet allen Schülern der sechsten Klasse Gelegenheit, die

eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und neue Bücher zu entdecken. Nun ging es in der Stadtbibliothek um den Stadtentscheid. Sieger Joscha Mayr von der Prisma-Gesamtschule wird beim Kreisentscheid teilnehmen. ■

Chor ohne Grenzen

(FST) Am 31. Januar startete der Langenfelder Flüchtlingschor „Chor ohne Grenzen“ ins neue Probenjahr, nun im Flügelsaal der Musikschule Langenfeld. Weitere Proben finden 14-tägig um 19.15 Uhr statt. Die circa 40 Sängerinnen und Sänger des „Chors ohne Grenzen“ stammen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Neben vielen Teilnehmern aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan und Jemen gehören auch viele Langenfelder Bürgerinnen und Bürger zum festen Kern. Die Chorprobe besteht aus einem Probenteil von einer Stunde und anschließendem lockeren Gespräch bei Snacks und Getränken. Dieser wichtige Programmpunkt bietet die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen, Freundschaften zu intensivieren oder gemeinsame Aktivitäten zu planen. Diese Gespräche haben sich als besonders wichtiger Teil der Chorarbeit herausgestellt. Ursprünglich wurden vor allem deutsche Lieder und Songs (Nena, Die Toten Hosen, Sarah Connor, Adel Tawil) gesungen, um die Sprachkenntnisse der geflüchteten Teilnehmer zu stärken. Auf deren Wunsch hin singt man mittlerweile aber auch viele Stücke aus den verschiedenen

Heimatländern in arabischer, persischer und kurdischer Sprache. Wie im letzten Jahr plant der Chor auch dieses Jahr wieder mehrere Auftritte. Bis zum Jahresende fanden die Proben in den Räumlichkeiten der Johanneskirche statt. Da diese stillgelegt wird, hat die Musikschule Langenfeld freundlicherweise den Flügelsaal des Kulturzentrums, Hauptstraße 133, als Ausweichmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Die Chorleitung besteht aktuell aus Susanne Wagner, einer Musikerin aus Langenfeld, Mohamad Mostafa, einem Bauingenieur aus Aleppo in Syrien, und Hamid Yousefi, einem Englischlehrer aus dem Iran. Eingeladen ist jeder, der gerne singt. Ebenso herzlich eingeladen ist aber auch jeder, der einfach nur unverbindlich vorbeischauen und die Chormitstreiter kennenlernen möchte. „Für uns steht die entspannte Kommunikation zwischen den Kulturen im Vordergrund unserer Arbeit. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.seidwillkommen.de>“, heißt es seitens des Chores in einer Mitteilung. ■

„Schrei nach Freiheit“

(nj) Am 13. Januar war es so weit: Im Rahmen der städtischen Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ in Monheim am Rhein wurde am Mittag das erste Projekt öffentlich eingeweiht. Es handelt sich um die Skulptur „Schrei nach Freiheit“ des ursprünglich aus dem Irak stammenden Künstlers Saman Hidayat. Das Werk steht in der begrün-

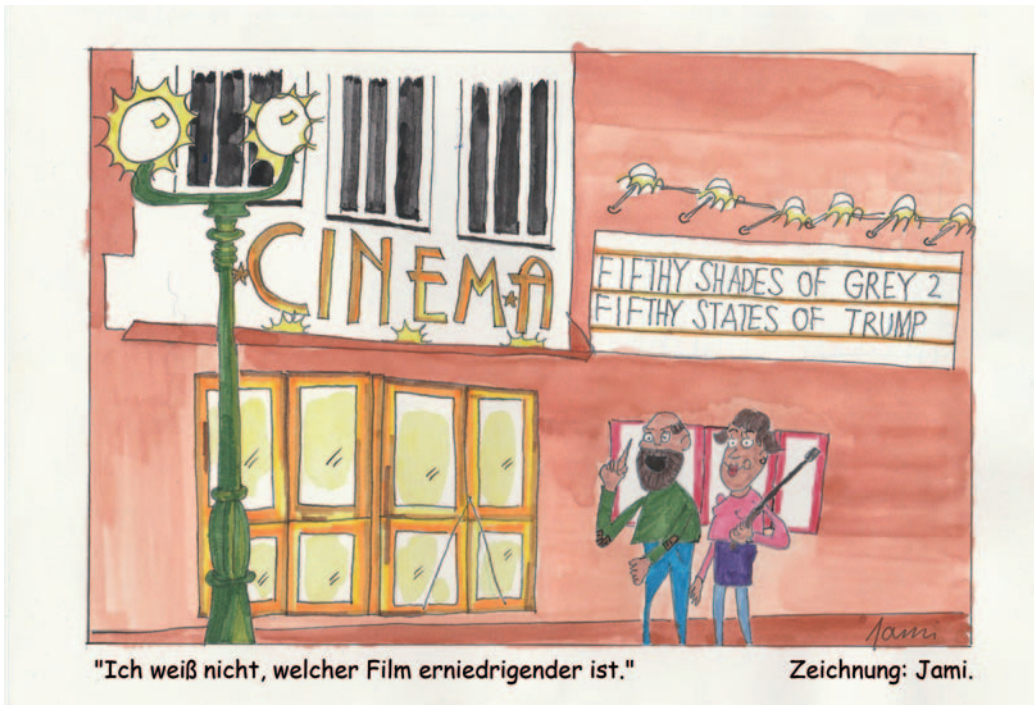
Abnehmen mit der Hubertus-Apotheke



Im Rahmen eines hochwertigen und wissenschaftlich abgesicherten Abnehmprogrammes bietet die Apothekerin Petra Schultz, Inhaberin der Hubertus-Apotheke an der Solinger Straße 33, persönliche Beratungsgespräche zum Thema „Welche Kur passt zu Ihnen: Individuelles Abnehmen – mit und ohne Genanalyse“ an. Verschiedene Pakete mit unterschiedlichen Bausteinen und zu unterschiedlichen Preisen werden angeboten. Ergän-

zend zur persönlichen Beratung werden die Bausteine „Individuelles Kochbuch“ und/oder „Genanalyse“ angeboten. Bei der Ausarbeitung des Kochbuches für den Teilnehmer werden beispielsweise individuelle Ernährungsvorlieben oder Allergien berücksichtigt, die Genanalyse erfolgt in Zusammenarbeit mit der Universität Köln. Petra Schultz führt dazu aus: „Schon in den 1970er Jahren machten viele Abnehmwillige die frustrierende Erfahrung, dass das Einsparen von Kalorien keine durchschlagenden Abnehmerfolge bringt. Heute weiß man, dass der Stoffwechsel umprogrammiert werden muss von Einlagerung auf Abgabe. Nur so öffnen sich die prallen Fettzellen und geben den Inhalt frei. Größtenteils liegt das an der genetischen Veranlagung. Diesem Um-

stand wurde bisher kaum Rechnung getragen. Genauso wie Gene über unsere Augen oder Haarfarbe entscheiden, unterscheiden wir uns in unseren Genvarianten voneinander, die etwas mit Nahrungsverwertung und Fettspeicherung zu tun haben. Die Ergebnisse der Genanalyse werden in ein individuelles Kochbuch eingearbeitet.“ Und wie viele Pfunde purzeln im Durchschnitt bei dem Programm, bei dem man übrigens nicht hungern muss? Petra Schultz erläutert: „Mit etwa sieben Kilogramm im Schnitt sind wir und der Teilnehmer recht zufrieden. Natürlich waren auch schon Teilnehmer dabei, die 20, 30 und mehr Kilo geschafft haben.“ Für weitere Informationen sowie für individuelle Terminwünsche wenden Sie sich bitte an Petra Schultz unter der Rufnummer 02173/22115. ■



ten Mitte des Kreisverkehrs Baumberger Chaussee/Knipprather Straße. „Kunst darf nicht gefällig sein. Sie muss zum Nachdenken anregen. Der 'Schrei nach Freiheit' erfüllt diese Aufgabe“, sagte Bürgermeister Daniel Zimmermann unter anderem bei der Einweihung. „Trotz Trauer und Leid, die in dieser Skulptur verarbeitet wurden, sollen die ausgestreckten Arme der Frau die Hoffnung auf Sicherheit, Frieden und Freiheit symbolisieren“, erläuterte der Künstler. Der aus dem Irak stammende kurdische Bildhauer kam auf der Suche nach Sicherheit gemeinsam mit seiner Frau 2015 nach Deutschland. In seiner Heimat leitete er ein Kunstinstitut in Erbil. Seit Dezember 2015 lebt er nun in Monheim am Rhein, wo er sich zu Hause fühlt. Aus Dankbarkeit wollte er den Einwohnerinnen und Einwohnern das Kunstwerk „Schrei nach Freiheit“ im Rahmen der Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ schenken. „Ich freue mich sehr, dass wir mit diesem Kunstwerk das Projekt 'Kunst im öffentlichen Raum' in Monheim am Rhein starten und die Kunst zeigen kann, wofür die

Stadt steht: für Vielfalt, Freiheit und Offenheit“, sagte Katharina Braun. Die Leiterin der hiesigen Kunstschule ist federführend bei dem Projekt. „Wer behauptet, die Gesellschaft sei durch Zuzug überfordert, den lade ich nach Monheim am Rhein ein, um sich hier vom Gegenteil zu überzeugen. Vor Ort können wir vieles schaffen, wenn wir es nur wollen. Solange es Menschen gibt, die sich für das Miteinander einsetzen, Organisationen wie das Beratungszentrum oder den SKFM, die Flüchtlingen haupt- und ehrenamtlich zur Seite stehen, eine Kunstschule, eine VHS und eine Stadtverwaltung, die Menschen nicht mit Vorurteilen gegenüber treten, Unternehmer wie Clemens Schmees, die das Herz am rechten Fleck haben, solange können wir vor Ort Integration wirklich hinbekommen“, betonte Bürgermeister Daniel Zimmermann. Clemens Schmees ist Geschäftsführer der Gießerei Schmees. Sie hatte die Bronze-Skulptur nach Vorgaben des Künstlers hergestellt. „Und das zum Selbstkostenpreis. Dafür nochmals mein Dank“, so Zimmermann. Im Rahmen der

feierlichen Einweihung sang Rabi Lahoud, Preisträger des Integrationspreises 2016 der Stadt Monheim am Rhein, zunächst allein und dann mit seinem Chor einige arabische Lieder. Der Applaus der vielen Zuschauer war ihnen sicher. ■

Cartoons

(FST) Bereits zum zweiten Mal ist die „Cartoonlobby“ mit einem Jahresrückblick zu Gast in der Berliner MedienGalerie. Rund 50 prominente Zeichnerinnen und Zeichner zeigen ihre Eindrücke aus dem Jahr 2017. „Ab und zu bringt ein befreiendes Lachen über uns selbst neue Kraft, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und zu verändern“, sagte der Geschäftsführer des Verbandes Andreas Nicolai zur Eröffnung. Der bundesweite Verband liefert damit eine Leistungsschau der besten Cartoons und Karikaturen. Der Künstler Jan Michaelis aus Langenfelds Nachbarstadt Hilden ist mit einem Cartoon dabei. Die Cartoonlobby blickt zurück auf Populisten, Autokraten und Nationalisten. Etwas über 110 Arbeiten sind unter dem Titel „Das Jahr der Trumps – 2017 im Spiegel der Karikatur“ zu sehen. Zeichner Jan Michaelis alias Jami greift den Kinostart von „Fifty Shades of Grey Teil 2“ auf und assoziiert den Wahlerfolg von Trump in seinen „fifty states“ als Kinofilm. Jami lässt seine Cartoonfiguren sagen: „Ich weiß nicht, welcher Film erniedrigender ist.“ Der Zeichner Jami freut sich: „Hier in Berlin bei den besten Cartoons dabei zu sein, die

es 2017 gab, ist eine große Ehre.“ Die Ausstellung wurde von der Cartoonlobby zusammengestellt. Der Förderverein der MedienGalerie Berlin e.V. unterstützte das Projekt. Andreas Nicolai sagte, dass „ein solcher Jahresrückblick (...) zu einer Tradition werden soll, die in großem Stil fortgesetzt wird, wenn die Cartoonlobby ihr Ziel erreicht hat, ein eigenes Cartoonmuseum in Berlin zu haben“. Seit dem Jahr 2016 bemüht sich der Verband darum. Die „Stiftung Museen für Humor und Satire“ der Cartoonlobby verwahrt eine

Sammlung von rund 30 000 Originalen prominenter Klassiker der Karikatur im Cartoonmuseum Brandenburg in Luckau. Dieser Kulturschatz sucht in naher Zukunft ein neues Domizil. Ziel ist eine dauerhafte Einrichtung für politische Karikatur in Berlin. Der Hildener Zeichner Jami leistet dazu einen Beitrag. Die Ausstellung „Das Jahr der Trumps – 2017 im Spiegel der Karikatur“ ist bis zum 9. März geöffnet: Montag und Freitag von 14 bis 16 Uhr, Dienstag von 17 bis 19 Uhr sowie Donnerstag von 13 bis 18 Uhr. ■

Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof Service-Wohnen Haus Katharina Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.

„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



Sieben Schulen nahmen am Sportabzeichenwettbewerb teil.

Foto: Stadtverwaltung Langenfeld



Warten auf den Start in der Neusser Skihalle.

Foto: Jürgen Steinbrücker

Sportabzeichen

(FST) Seit mehreren Jahren schreibt der Stadtsportverband den Sportabzeichenwettbewerb der Langenfelder Schulen aus. Sieben Schulen haben im Jahr 2017 an diesem Wettbewerb teilgenommen und 740 Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold konnten an die Kinder verteilt werden. Noch nie erlangten so viele Kinder in Langenfeld das Deutsche Sportabzeichen. Als kleinen Anreiz stellte der Stadtsportverband eine Prämie von zwei Euro je abgelegtem Sportabzeichen in Aussicht. Die Siegerehrung für den Wettbewerb 2017 wurde im Rahmen des traditionellen Fußball-Erdgas-Cups der Langenfelder Grundschulen am 13. Januar 2018 durchgeführt. Insbesondere um dieser Ehrung einen entsprechenden Rahmen zu geben. Die Schulen erhielten alle vom Stadtsportverband eine Urkunde und einen Geschenkgutschein zur Anschaffung von Sportgeräten für die Schule. Die Siegerschule erhielt zudem einen Pokal. Ausschlaggebend für die Rangfolge ist nicht nur die absolute Zahl der erfolgreichen Sportabzeichenprüfungen, sondern diese wird, um keine Schule zu benachteiligen, in Relation zur Gesamtschülerzahl der jeweiligen Schule gesetzt. Der Sieg ging an die Grundschule Götscher Weg vor der Grundschule Wiescheid. ■

Handball

(FST) Die SGL-Regionalligahandballer starteten mit einem 29:29 in Homberg und einem knap-

pen 35:34-Sieg in Opladen ins neue Ligajahr. Somit hatten die SGL-Ballwerfer nach 15 Spielen 25:5 Punkte auf ihrem Konto. ■

Wintersport in Neuss

(jste) „Wir konnten wieder eine starke Mannschaft für die Wintersport-Anerkennungswettbewerbe von Special Olympics (SO) NRW in der Skihalle Neuss begeistern“, freute sich Jakob Dreesmann, Leiter der Lebenshilfe-Sportabteilung im Kreis Mettmann. Wegen anderer Verpflichtungen konnte er diesmal nicht dabei sein. Die Wintersporttage von Special Olympics NRW hatten mit einem Eissport-Schnuppertag am 15. Januar in Essen begonnen, wurden am nächsten Tag mit Anerkennungswettbewerben im Ski Alpin und Snowboard in der Skihalle Neuss fortgesetzt und mit einem Schneeschuh-Schnuppertag dort beendet. Anerkennungswettbewerbe sind Qualifizierungen für künftige nationale und Weltspiele. Natürlich möchten Athletinnen und Athleten einmal „auf dem Treppchen“ stehen, Vorrang haben bei Special-Olympics-Spielen jedoch der Wille des Einzelnen, „sein Bestes zu geben“, und das Gemeinschaftsgefühl. Auch bei den Wettbewerben in Neuss konnte man das erleben. „Wir führen zum ersten Mal einen Wintersport-Wettbewerb in der Skihalle Neuss durch“, berichtete der Organisator von Special Olympics NRW, Marc Becker. Die Athletinnen und Athleten werden in Klassifizierungsläufen in leistungshomogene Gruppen eingeteilt (Advance, Intermediate, Novice). „Danach folgen die

Finalläufe“, erläutert Becker. Die Eröffnungsfeier mit dem Eid von Special Olympics und dem His-sen der SO-Fahne sowie die Siegerehrung sind fester Bestandteil solcher Wettbewerbe. Hier wurden die Athleten von Nico Herrmann (SO NRW), Thomas Gindra (stellvertretender Vorsitzender SO NRW) und Gerald Altwater (Westdeutscher Skiverband) begrüßt. 31 Athletinnen und Athleten nahmen teil, darunter 14 der Lebenshilfe-Sportabteilung Kreis Mettmann. Die Delegationsleitung hatte Headcoach Ski Alpin Elke Klingbeil, Vorstandsmitglied der Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann. Headcoach Snowboarding war Beate Pass, außerdem gehörten dem Betreuungsteam der Lebenshilfe Coach Peter Roth, Coach Petra Wiegel und die Betreuer Karin und Wolfgang Strohschein an. „Anfangs waren alle aufgeregt, aber unsere Athleten waren gut vorbereitet, denn sie kennen die Skihalle, in der sie regelmäßig trainieren“, sagte Elke Klingbeil am Ende dieses erfolgreichen Tages. „Bei den jeweils zwei Vorläufen und Finalläufen jedes Athleten wurden diese mächtig angefeuert und im Ziel mit viel Beifall und Jubel bedacht“, so Klingbeil, die sich vor den Wettbewerben und in der Skihalle um die gesamte Organisation für die Lebenshilfe-Athleten gekümmert hat. „Die Lebenshilfe ist stolz auf ihre Athleten“, war ihr Fazit. Die Ergebnisse der Lebenshilfe-Sportabteilung: Wolfgang Eiteneuer, Monheim (Silber), Steven Wilkinson, Hilden (Gold), Katharina Bachmann, Velbert (Bronze), Emily Träm, Ratingen (4. Platz), Olaf Guttek, Langenfeld (Silber),

Boris Drasler, Langenfeld (Bronze), Mathias Rensing, Velbert (Gold), Stefanie Wiegel, Langenfeld (Gold), Katharina Lewen, Ratingen (Silber), Julia Lewen, Ratingen (Bronze), Stefan Patyk, Langenfeld (Gold), Michelle Keller, Ratingen (Gold), Alexander Fleckenstein, Hilden (Teilnehmerschleife), Simon Pass (Teilnehmerschleife). ■

Bayer 04 Leverkusen

(FST) Fußballbundesligist Bayer 04 Leverkusen und JAKO gehen auch in den kommenden Jahren gemeinsame Wege. Der rheinische Fußball-Bundesligist und der Sportartikel-Hersteller aus Baden-Württemberg intensivieren ihre erfolgreiche Zusammenarbeit, der Werksklub einigte sich mit dem Unternehmen nun auf eine Verlängerung des Ausrüstervertrages um weitere vier Jahre bis zum 30. Juni 2022. „Nach nunmehr anderthalb gemeinsamen Spielzeiten, in denen uns JAKO immer ein hochprofessioneller und leistungsfähiger Partner war, haben wir gerne die Möglichkeit wahrgenommen, uns mittels einer langfristigen Strategie noch enger aneinander zu binden“, so Bayer 04-Geschäftsführer Michael Schade. „Nicht nur aufgrund der verbesserten finanziellen Konditionen bauen wir das Vertragsverhältnis mit JAKO nun aus. Unser Ausrüster hat seit Beginn der Zusammenarbeit 2016 eine überzeugende Performance geliefert. Durch ausgezeichnete Materialqualität, besondere Serviceleistungen, durch hohe Flexibilität und Kreativität wurde JAKO für uns in kürzester Zeit zu einem

Premium-Partner, dessen Unterstützung und Expertise wir in naher Zukunft nicht missen möchten. Für JAKO waren wir nicht nur gefühlt die klare Nummer 1 in der Rangliste der Kooperationspartner; das hat man uns tagtäglich aufs Angenehmste spüren lassen und vor allem durch Taten bewiesen“, betont Schade. Das Unternehmen aus Hollenbach, seit mehr als 20 Jahren als Partner von Profivereinen im europäischen Fußball zu Hause, konnte durch die Kooperation mit Bayer 04 die gesetzten Marketing-Ziele erreichen. Umso erfreuter zeigt sich der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens, Rudi Sprügel, nach der Unterzeichnung des neuen Vierjahresvertrages: „Damit bleiben wir für mindestens vier weitere Jahre Partner eines Topvereins mit internationaler Strahlkraft. Die Verlängerung ist für uns ein logischer Schritt. In den bisher anderthalb Jahren unserer Kooperation haben beide Seiten den Teamgedanken hervorragend gelebt.“ ■

Fortuna

(FST) Aufstiegsträume in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt: Die Düsseldorfer Fortuna startete mit zwei Zweitligasiegen ins neue Jahr; einem 2:1-Heimsieg gegen Erzgebirge Aue folgte ein 3:1 auf dem Betzenberg beim Schlusslicht Kaiserslautern, nach 20 von 34 Spieltagen hatten die Rotweißen als Tabellenführer bereits fünf Punkte Vorsprung auf Relegationsplatz drei und sogar neun auf den Überraschungs-Tabellenvierten aus Sandhausen. ■



An den Messetagen rechnet der Veranstalter wieder mit mehreren Tausend Besuchern aus Langenfeld und Umgebung.

Fotos (9): Hildebrandt

Die Stadthalle wird zur Pilgerstätte für Häuslebauer, Eigentümer und Mieter

Die beliebte Messe „Bau- & Wohnräume“ öffnet ihre Pforten am 24. und 25. Februar

Aus der Region – für die Region. Die beliebte Baumesse „Bau- & Wohnräume“ bleibt auch bei ihrer 17. Auflage ihren Ansprüchen treu. Unter dem Motto „Genau das Richtige!“ präsentiert der Bergheimer Messeveranstalter „PRO FORUM“ mit den „Bau- und Wohnräumen“ am 25. und 25. Februar in der Stadthalle Langenfeld einmal mehr alles rund ums Haus und die eigenen vier Wände. Die größte und besucherstärkste Baumesse der Region liefert aktuelle Trends und zeigt alles, was in Sachen Bauen, Kaufen, Wohnen, Finanzieren, Sicherheit, Modernisieren oder Energiesparen möglich ist. Der Eintritt ist wie in den vergangenen Jahren für die ganze Familie frei.

Freier Eintritt und zwölf kostenfreie Fachvorträge

Die Stadthalle öffnet ihre Pforten für die „Bau- & Wohnräume“ am Samstag, den 24. Februar, von 10 bis 17 Uhr. Am Sonntag, den 25. Februar, ist die Öffnungszeit von 11 bis 17 Uhr. Durstlöschende Getränke gibt es zu den üblichen Preisen an der Theke im Schauplatz. Auch diesmal gibt es an beiden Tagen wieder insgesamt zwölf kostenfreie Fachvorträge – von Baufinanzierung bis zum Thema Einbruchschutz. Die Fachvorträge werden im Obergeschoss der Stadthalle angeboten, das barrierefrei durch einen Aufzug zu erreichen ist. Die zweitägige Messe „Bau- & Wohnräume“ bietet alles, um die eigenen vier

Wände schöner zu gestalten. An knapp 50 Ständen präsentieren etwa 70 Aussteller eine Vielzahl an Ideen und Innovationen für jede Zielgruppe. Von Singles oder jungen Familien auf der Suche nach einem Häuschen bis zu Senioren, die sich kleiner setzen möchten und ihr Haus gegen eine Wohnung tauschen wollen oder in der Frage des barrierefreien Wohnens beraten werden möchten. Das barrierefreie Wohnen nimmt übrigens auch für die junge Generation eine immer größere Bedeutung ein. Heute sind zum Beispiel auch barrierefreie Bäder schick und modern und erinnern nicht mehr an Badezimmer eines Krankenhauses. Überhaupt kommt die dekorative Seite bei der Messe „Bau- & Wohnräume“ nicht zu kurz, sei es bei der Su-

che nach dem Traumbad, einem modernen Wintergarten, der Gartengestaltung oder einer neuen Traumküche für Kochbegeisterte oder diejenigen, die ihre Küche einfach so stylisch modern gestalten möchten. Aus den eigenen vier Wänden ein Wohlfühlparadies machen und die Lebensqualität steigern – dies lässt sich mit den Experten und Spezialisten der „Bau- & Wohnräume“ realisieren. Am zweiten Februar-Wochenende ist Langenfeld damit wieder das Zentrum für zukunftsweisendes und umweltverträgliches Bauen und Wohnen. „Man findet hier einfach alles, was für den Hausbau, die Sanierung oder eine Renovierung benötigt wird. Ein Eldorado für jeden, der bauen oder renovieren möchte“, sagt „PRO FORUM“-Geschäftsführerin

Claudia van Zütphen, „das sind alles Themen, die jeden interessieren. Auch als Mieter.“

Energiesparen und Einbruchschutz

In diesem Jahr werden die Themen Energiesparen und Einbruchschutz ebenfalls wieder großgeschrieben. Die Stadtwerke Langenfeld und die Rhein Energie Köln beraten rund um alle Fragen der Energieversorgung sowie zum Breitbandausbau und Internetangebot. Auch die Verbraucherzentrale ist bei der „Bau- & Wohnräume“ vor Ort. Zum Thema Sicherheit hält Kriminalhauptkommissar Udo Wilke, Kriminalprävention der Kreispolizei Mettmann, gemeinsam mit der Langenfelder Firma Hertz Sicherheitstechnik an



Das Langenfelder FLIESENHAUS
... und Sie wohnen anders

WABO

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 und 13.15 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



Helmholtzstraße 8 · 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 50 00 · Telefax 0 21 73 / 7 35 75 · www.wabo-fliesen.de




BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH

FACHBERATUNG & VERLEGUNG
VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str.16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@teboshop.de / www.teboshop.de

Auch Dein Haus will sparen!



- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-980568 | Fax 02173-2039496

beiden Tagen Fachvorträge. Die Polizei hat übrigens gemeinsam mit Handwerksfachbetrieben das „Netzwerk Sicher“ gebildet. Wer rechtzeitig vorsorgt und sein Zuhause vor Einbrechern schützt, kann das Einbruchsrisko auf ein Minimum reduzieren.

Finanzierung für Immobilien

Die Zinsen für Baufinanzierungen sind weiterhin in einer Niedrigphase. Auch deswegen sind Investitionen in die eigenen vier Wände aktuell eine sinnvolle Maßnahme, um Ersparnis sicher anzulegen oder für das Alter vorzusorgen. Ein schönes Zuhause bedeutet schließlich ein großes Stück Lebensqualität. Auf der Messe stellen erfahrene Immobilienexperten ihr umfangreiches Angebot an neuen Häusern und Wohnungen, aber auch an Altbauten in und um Langenfeld vor. Bei den nach wie vor niedrigen Zinsen können den Besuchern attraktive Modelle der Finanzierung aufgezeigt werden. Dazu geben die Experten auch gerne Tipps, wie man Haus und

Hof optimal versichert. Die „Bau- & Wohnräume“ bieten also in jeder Hinsicht von A bis Z die entsprechenden Angebote und Informationen. Die Experten der Fachbetriebe haben für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel die passende Lösung parat. Weitere Informationen zu den „Bau- & Wohnräumen“ gibt es unter www.bautage.com, per Mail an info@proforumgmbh.de, telefonisch unter 02271/980800 und 02271/980801 sowie auf unseren Sonderseiten, auf denen sich einige Aussteller mit ihren Messeangeboten präsentieren.

(zusammengestellt von HMH) ■

Tipps von der Verbraucherzentrale NRW

Auf der Messe „Bau- und Wohnräume“ am 24. und 25. Februar ist wieder die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW zu Gast. Energieberater Florian Bublies ordnet Fragen zu allen Energiethemen rund ums Haus richtig ein und zeigt Lösungswege auf. Der Fokus liegt dabei ins-



besondere auf den Themen Feuchte und Schimmel. Denn feuchte Stellen oder sogar schwarze Flecken an der Raumdecke oder in der Zimmerecke sind ein Ärgernis für alle Betroffenen. Besonders jetzt, wo es draußen noch kalt ist, kann schnell Schimmel entstehen, wenn Bad, Küche und Schlafzimmer nicht ausreichend gelüftet sowie geheizt werden. „Wir leisten erste Hilfe bei Feuchtigkeit und Schimmel in den Wohnräumen“, erklärt Dipl.-Ing. Florian Bublies. Auf der Messe haben Besucherinnen und Besucher am Stand der Verbraucherzentrale die Möglichkeit, mit dem Energieberater über Ursachen und Gegenmaßnahmen zu sprechen oder einen Termin zur Vor-Ort-Beratung auszumachen. Im Rahmen der „Beratung zu Feuchte und Schimmel“ machen sich die Energieexperten der Verbraucherzentrale dann im Haus der Betroffenen ein Bild von der Situation. Sowohl die baulichen Gegebenheiten als auch das Wohnverhalten spielen dabei eine wichtige Rolle. Energieberater Florian Bublies und seine Kollegen erläutern die möglichen Ursachen für vorhandene Feuchteprobleme und machen Vorschläge für Sanierungsmaßnahmen. ■

Bewährte Sicherheitstechnik

Entgegen der allgemeinen Auffassung kommen die Einbrecher in den meisten Fällen nicht zur Nachtzeit, sondern am Tage. Die Taten werden üblicherweise dann begangen, wenn niemand zu Hause ist. Zur Arbeits-, Schul- und Einkaufszeit, am frühen Abend und während der dunklen Jahreszeit auch schon bei einsetzender Dämmerung. Die Polizei im Kreis Mettmann arbeitet unter anderem mit der in Langenfeld ansässigen Firma Herbertz Sicherheitstechnik zusammen und betreibt Prävention sowie auch die Betreuung

nach einem Einbruch. Auf der Messe halten diese Kooperationspartner zwei Fachvorträge mit dem Schwerpunkt des vorbeugenden Einbruchsschutzes. Auf der einen Seite stehen die Hauseigentümer und die Frage, was ein solcher selber leisten kann, um sein Zuhause vor Einbrechern zu schützen. Auf der anderen Seite wird die Vorgehensweise der Einbrecher erörtert, um auch diese offenzulegen. Die Vorträge finden am Samstag und Sonntag jeweils um 13 Uhr statt. Da die Gefahr eines Einbruchdiebstahls oft unterschätzt wird, werden zuweilen selbst einfache vorbeugende Maßnahmen nicht angewendet. Dabei wirkt sichtbare Sicherungstechnik auf die Täter abschreckend. Durch entsprechende Sicherung der Fenster und Türen, die zu 80 Prozent durch Aufhebeln überwunden werden, können Einbrüche erheblich erschwert werden. Die Firma Herbertz Sicherheitstechnik bietet Sicherheitskonzepte als Rundpaket aus einer Hand. Die Systeme verbinden bekannte Sicherheitstechnologien miteinander: mechanische Fenster- und Türsicherung, Alarmtechnik, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Brandschutz sowie Hausautomation verschmelzen dabei zu einer ganzheitlichen Sicherheitslösung und lassen sich auf die individuellen Wünsche der Kunden anpassen. Von der Projektierung und Installation der Elektronik oder Mechanik bis zur anschließenden Überwachung und Wartung sind die Experten der Herbertz Sicherheitstechnik die richtigen Ansprechpartner. Während der Messe bekommen die Besucher die Gelegenheit, vor Ort mit der Polizei und den Profis des Sicherheitsteams von Herbertz zu sprechen und sich persönlich beraten zu lassen. Nach der Messe können Termine zur Hausbesichtigung durchgeführt werden. Bei der individuellen Be-

sichtigung kann man alle Aspekte berücksichtigen, die für die eigene Sicherheit erforderlich sind. ■

Inovator Schnellaufstore GmbH

Auf der diesjährigen Messe „Langenfelder Bau- & Wohnräume 2018“ zeigt das Unternehmen Inovator wie im letzten Jahr seine erstklassigen Angebotspakete mit HÖRMANN-Garagentoren und -Haustüren zum günstigen Festpreis. So gibt es beispielsweise eine Hörmann-Haustür für 2998 Euro oder ein Hörmann-Garagen-Sektionaltor für nur 1798 Euro. Das Kommissariat Vorbeugung der Stadt Düsseldorf hat einen informativen Ratgeber herausgebracht, der über die gängigsten Irrtümer von Immobilienbesitzern aufklärt. Darin wird deutlich, dass moderne Sicherungstechnik auf Täter abschreckend wirkt. Mit mehr als 25 Jahren Tradition und 60 Mitarbeitern hat sich Inovator in der Region zu einem der größten Fachunternehmen entwickelt und ist für Kunden im Großraum Düsseldorf und Köln Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Tore und Türen. „Sicher zuhause!“, betont Ulrich Hermes, Verkaufsleiter für Privatkunden der Inovator Schnellaufstore GmbH und teilt außerdem mit, dass Inovator in wenigen Wochen auf der Hans-Böckler-Straße in Langenfeld eine der modernsten Ausstellungen für Hörmann Garagentore & Haustüren eröffnet. Weitere Informationen sind am Inovator-Messestand oder im Internet unter www.inovator.de erhältlich. ■

Century21 Dazzi Immobilien

Erneut ist Century21 Dazzi Immobilien aus Langenfeld als Aussteller auf der „Bau- & Wohnräume“ mit einem Messestand vertreten. „Unser Fundament sind zufriedene Kunden, wir bieten daher neben der umfangreichen

Die neue Secvest Funkalarmanlage
Jetzt mit Web, App & Video

Herbertz Sicherheitstechnik

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst
- Reparaturen von Türen und Fenstern
- Wartung und Instandhaltung
- Elektrische Steuerungen und Antriebe für Rollläden
- Elektronische Schließsysteme
- Alarmsysteme • Videoüberwachung

Hauptstr. 64-66
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 13059
Fax: 02173 / 13729

info@herbertzsicherheitstechnik.de · www.herbertzsicherheitstechnik.de



Dienstleistung auch die Zeit, die Erfahrung, die Diskretion und die Fachkenntnis, um unsere Kunden zu begeistern. Und das funktioniert nur über eine solide, transparente, offene und auf Wunsch auch diskrete Zusammenarbeit. Natürlich nutzen wir hier auf der 'Bau- & Wohnträume' die Möglichkeit, auch unsere aktuellen Objekte in und um Langenfeld zu präsentieren. Wir haben Eigentumswohnun-

gen, Einfamilienhäuser, Anlageobjekte und Grundstücke im Gepäck", so die Inhaberin Ivonne Dazzi. ■

Helö-Wintergartenbau

In einem Wintergarten lässt sich Wohnkomfort im Einklang mit der Natur genießen. Insbesondere während der Übergangszeiten und in der kalten Jahreszeit kann man sich im Wintergarten

„seinen“ Platz im Grünen in das eigene Haus holen, ohne auf gewohnten Wohnkomfort verzichten zu müssen. Anders als der herkömmliche Wohnraum ist ein ganzjährig nutzbarer Wintergarten weitaus mehr und unmittelbarer Klima- und Witterungsschwankungen ausgesetzt. Im Sommer würden ohne geeignete Beschattung und Belüftung schnell tropische Temperaturen entstehen, im Winter muss eine wirksame und energiesparende Beheizung gewährleistet sein; den billigen Wintergarten von der Stange gibt es nicht. Doch Bauherren, die den lang gehegten Wunsch Wirklichkeit werden lassen wollen, sollten beim Wintergartenbau die Priorität auf handwerkliche Qualifizierung und Erfahrung legen. Ein vom Fachbetrieb entworfener und gebauter Wohn-Wintergarten erhöht den Wert einer Immobilie auf Dauer. Daher muss dieser den Anforderungen an eine moderne Architektur gerecht werden, wenn er ganzjährig komfortabel genutzt werden soll. Beabsichtigt man später, die eigene Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten, ist ein Wohn-Wintergarten immer ein Plus, das diesen Wohnraum aus der Menge unzähliger Angebote positiv hervortreten lässt. „Ein neues Dachträgersystem der Firma TS (Serie Veranda) erwartet die Besucher am Stand der Helö-Bau, das anspruchsvollen Kunden mit hohen Designansprüchen gerecht wird“, freut sich Regina Kuckenbergh von Helö-Bau mit Sitz in Hilden. ■

hängenden Themengebieten wie Beschlägen und Zubehör sowie effektiver Nachrüstung mit Pilzkopfbeschlägen, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert, an. „Besonders stolz sind wir auf die weltweit ersten nach-

rüstbaren Sicherheitskomponenten für Schüco-Aluminiumfenster und -fenstertüren. Für Wohngebäude mit mehreren Parteien bieten wir für die krachende und laute Hauseingangstür ein Motorschloss mit

Fachvorträge zur Messe

Samstag, 24. Februar 2018

11.00 Uhr - Thema: „Immobilien verkaufen ohne Makler“
Referent: Immobilienberater
Jürgen Knode,
Thilo Immobilien GmbH

12.00 Uhr - Thema: „Wie kann ich meine Baufinanzierung flexibel gestalten?“
Referent: Norbert Puhane,
PUHANE Finanz

13.00 Uhr - Thema: „Einbruchschutz“
Referenten: Denis Herbertz,
Herbertz Sicherheitstechnik,
und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar, Kriminalprävention der Polizei Mettmann

14.00 Uhr - Thema: „Meine Immobilie im Alter“
Referent: Dirk Küpper
top-conception, die Immobilienmakler

15.00 Uhr - Thema: „Wieviel bekomme ich wirklich für mein Haus“
Referent: Ivonne Dazzi,
Century21 Dazzi Immobilien

16.00 Uhr - Thema: „Innovative Heiztechniken“
Referent: Reinhard Weiß, Stadtwerke Langenfeld

Sonntag, 25. Februar 2018

11.00 Uhr - Thema: „Elektronische Sicherheitstechnik/Kameraüberwachung!“
Referentin: Frau Theek,
HTS Security GmbH

12.00 Uhr - Thema: „Wie kann ich meine Baufinanzierung flexibel gestalten?“
Referent: Norbert Puhane,
PUHANE Finanz

13.00 Uhr - Thema: „Einbruchschutz“
Referenten: Denis Herbertz,
Herbertz Sicherheitstechnik,
und Udo Wilke, Kriminalhauptkommissar, Kriminalprävention der Polizei Mettmann

14.00 Uhr - Thema: „Immobilien verkaufen ohne Makler“
Referent: Immobilienberater
Jürgen Knode,
Thilo Immobilien GmbH

15.00 Uhr - Thema: „Grundstückkauf & Hausbau, Insider-Tipps für Bauherren“
Referent: T. Karagöz,
TKI Massivhaus GmbH & Co. KG

16.00 Uhr - Thema: „Innovative Heiztechniken“
Referent: Reinhard Weiß, Stadtwerke Langenfeld
(Änderungen vorbehalten) ■

Besuchen Sie uns auf der Messe Langenfelder Bau- und Wohnträume

Industrietore
Garagentore

Brandschutz-tore
Haus-türen

Innovative Torsysteme

Beratung • Vertrieb
Montage • Service

INOVATOR Schnellauf-tore GmbH
Industriestr. 67 • 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/9763-0 • Fax: -24
E-Mail: info@inovator.de
www.inovator.de

Ivonne Dazzi
Inhaberin

Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich ein selbstständiges Unternehmen.

DAZZI IMMOBILIEN

Kölner Straße 2
40764 Langenfeld
T (02173) 91 28 808
F (02173) 91 25 699
M (0157) 73 88 11 13
ivonne.dazzi@century21.de
www.dazzi.century21.de

Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

Glasklar!

Wintergärten, Vordächer oder Terrassenüberdachungen von HeLö.
Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 83 18



Eröffnen Sie mit uns die Grill-Saison
 KAMINBAU ENGEL - Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern!
 seit über 50 Jahren 750 qm Ausstellung
KAMINBAU ENGEL
 Hafenstr. 3-5
 51371 Leverkusen-Hitdorf
 ☎ 02173 / 94 45-0
 🌐 www.kaminbau-engel.de




ALLE FÜR KAMIN & HEIZUNG Firmenvideo



Antipanik-Funktion, welches sehr leise und zuverlässig schließt“, erläutert Karim Bouzra. Das Unternehmen führt Ersatzteile sämtlicher Hersteller wie Schüco, Roto, Siegenia, GU, Hautau, Maco, WSS, Hueck und vielen mehr (für Kunststoff-, Holz- und auch Aluminiumfenster/-türen). „Gerade in unserem Gewerk ist es natürlich von Vorteil, die passenden Materialien und Ersatzteile griffbereit zu haben, um dem Kunden schnell Sicherheit und Dichtigkeit zu bieten sowie die Instandhaltung der Fensteranlagen zu gewährleisten, bevor neue, gegebenenfalls kostspielige, Fensterelemente eingesetzt werden müssen“, er-

gänzt der Inhaber und lädt seine Kunden und Interessenten ganz herzlich zu seinem Messestand Nr. 45 ein; er steht für Fragen und Antworten rund um dieses Thema gern zur Verfügung. ■

Erfahrung verdient Vertrauen

Der Verkauf oder der Kauf einer Immobilie mit optimaler Baufinanzierung erfordert Vertrauen. Dieses Vertrauen geben die Immobilien-Spezialisten Jürgen Knode, Dennis Karnstedt, René Hübner und Ralf Thilo, der vor drei Jahren die Thilo Immobilien GmbH gegründet hat. Vorher waren die Kollegen zum Teil seit 20 Jahren im Immobilien- und Fi-

nanzierungsbereich tätig und haben in dieser Funktion in den vergangenen Jahren die Langenfelder „Bau- & Wohnträume“ als Gründungsmitglied unterstützt. „Wo sich bau- und wohninteressierte Bürger treffen, da ist die Thilo Immobilien GmbH nicht weit, denn schließlich verstehen wir uns als der Problemlöser in Sachen Kauf, Bau, Verkauf und Finanzierung von Immobilien in Langenfeld“, so Jürgen Knode. Ein großer Vorteil des unabhängigen Maklerbüros: Das Immobiliencenter arbeitet in Finanzierungsfragen mit allen Banken zusammen. Hier ist Ihr kompetenter Ansprechpartner Herr René Hübner, welcher neuerdings

das Team verstärkt. „Da können wir für den Kunden marktübergreifend die besten Konditionen aushandeln“, so Finanzierungsexperte Hübner. „Zur Messe werden wir wieder sehr interessante Neubauprojekte in Langenfeld und Umgebung anbieten. Ein besonderes Highlight ist ein Neubauprojekt in Richrath“, weiß Thilo zu berichten. In Zeiten von niedrigen Anlagezinsen suchen auch immer mehr Bürger gezielt nach Immobilien als Kapitalanlagen. In diesem Segment ist Dennis Karnstedt der Ansprechpartner Nummer 1. Hier bestehen gute Kontakte zu Eigentümern und zu dem ein oder anderen Anlageobjekt.

Auch über die Grenzen von Langenfeld hinaus baut die Thilo Immobilien GmbH. Wer in Langenfeld in die eigenen vier Wände will, sollte nicht länger zögern. Deshalb wird der Besuch der Messe am vierten Februarwochenende wohl für viele Bürger der erste Schritt auf dem Weg ins eigene Heim sein. Genauso interessant und lohnend ist das Modernisieren des eigenen Objektes. Auf der Messe stellen Geschäftsführer Ralf Thilo und sein Team aus erfahrenen Finanzierungs- und Immobilienexperten das umfangreiche Angebot an neuen sowie gebrauchten Häusern und Wohnungen in Langenfeld und Umgebung vor. Sie zei-

Erfahrung verdient Vertrauen ▲ Langenfeld



Telefon-Hotline:
02173 / 16 224 60

- ▲ Immobilien-Verkauf ▲ Neubaumaßnahmen
- ▲ Kapitalanlagen ▲ Marktpreis-Einschätzung
- ▲ Finanzierungen aller Art



Ralf Thilo
Geschäftsführer



Jürgen Knode
Immobilienberater



Dennis Karnstedt
Immobilienberater



Marktplatz 10 ▲ 40764 Langenfeld ▲ Telefon 02173/16 224 60
www.immobiencenter-langenfeld.de



gen den Interessenten sofort, wie sich der Traum vom eigenen Heim jetzt am günstigsten und lukrativ gefördert finanzieren lässt. Übrigens: Entschlussfreudigen Eigentümern, die für ihre Immobilie einen solventen Käufer suchen, bieten die Experten die Möglichkeit, diese kurzfristig noch auf dem Messe-Stand der Baumesse zu präsentieren. „Immobilien aus zweiter Hand sind nach wie vor besonders gefragt“, berichtet Immobilienberater Jürgen Knode. Gesucht werden auch Objekte mit leichtem Renovierungsbedarf für Familien. Auf der Messe stehen Immobilienberater Jürgen Knode und Dennis Karnstedt auch in diesem Jahr als Referenten auf der Bühne, sie referieren am Samstag um 11 Uhr und am Sonntag um 14 Uhr zum Thema: „Immobilien verkaufen ohne Makler?“. Sie erläutern, was Hausbesitzer bei der Verkaufsvorbereitung selbst erledigen können und was unbedingt von sachkundigen und markterfahrenen Immobilienexperten vorbereitet, überwacht und durchgeführt werden muss. „Ein Besuch des Messe-Standes der Thilo Immobilien GmbH lohnt sich also für jeden, der sich umfangreich informieren möchte“, ergänzt Thilo. ■

Herringslack & Münkner und ARNDT Energiekonzepte

Da 81 Prozent aller Einbrüche durch das Aushebeln der Fensterflügel beginnen, ist es ratsam, mit der Vorbeugung bei Fenstern und Türen zu beginnen. Am Messestand des Ideencenters Herringslack & Münkner können Besucher selbst ausprobieren, wie einfach ein konventionelles Fenster auszuhebeln ist. Zum Vergleich können sie sich dann am einbruchhemmenden Fenster der Widerstandsklasse RC 2 die Zähne ausbeißen, wie so viele Messebesucher es in den Vorjahren taten. Neu im Programm bei Herringslack &

Münkner sind Haustüren von PIENO. Die Türen von PIENO werden in Sarleinsbach (Österreich) von A bis Z in eigener Fertigung entwickelt und produziert. Höchste Innovationskraft, höchste Qualität und längste Lebensdauer, Handwerk und Hightech machen jede Tür zu einer einzigartigen. Jede Haustür ist aus PIENO-COMPOUND gefertigt, einem Verbundstoff, der sowohl hinsichtlich Qualität als auch Sicherheit einzigartig in der Branche ist. So kann jede PIENO ein durchgängiges, bis ins Detail abgestimmtes Einbruchkonzept vorweisen. Eine PIENO sieht man nicht nur, die spürt und hört man. Ein ganzes Leben lang. Weiterhin im Programm sind Wohnungseingangstüren in der geprüften und zertifizierten Widerstandsklasse RC2 bis RC4 sowie eine Weltneuheit der Firma GAYKO: ein gekipptes Fenster mit geprüfter und zertifizierter Sicherheit nach DIN EN 162ff (RC2). Sowohl für den Einbruchschutz als auch für die energiesparenden Fenster der neuen Generation gibt es von staatlicher Seite massive Förderungen, spricht finanzielle Unterstützung (zum Beispiel von der KfW) – lassen Sie sich auch hierüber informieren und ein unverbindliches kostenloses Angebot erstellen. Die staatlichen Förderprogramme sind auch für den Partner am Messestand, ARNDT Energiekonzepte, ein großes und immer wieder aktuelles Thema. „Die Förderprogramme von staatlicher Seite werden sowohl für Beratung als auch für Bau- und Sanierungsmaßnahmen immer umfangreicher“, informiert der Langenfelder Energieberater Jörg Arndt, der mit Herringslack & Münkner gemeinsam im Langenfelder „Forum Energieeffizienz“ (FEE) den Klimaschutz in Langenfeld unterstützt. Bauingenieur Jörg Arndt stellt mit seinem Ingenieurbüro ARNDT Energiekonzepte eine Vielzahl von Möglichkeiten zum Energiespa-

ren vor: Bei den Heizkosten hilft die vom Staat geförderte Energie-vor-Ort-Beratung, ein Gesamtkonzept zur Sanierung von Gebäuden zu erstellen oder bauliche Einzelmaßnahmen abzustimmen. Von der Fördermittelberatung und -beantragung bis zum Einholen und Vergleichen der Fachunternehmerangebote und der kompetenten Baubegleitung bis zur Abnahme berät der erfahrene Bauingenieur bei energiesparenden Maßnahmen wie der Dämmung von Dach und Fassade, der Fenstererneuerung oder der wirtschaftlichen Modernisierung der Heizungsanlage. Weitere Leistungen umfassen die Erstellung des Energieausweises, Thermografie-Aufnahmen, die Luftdichtheitsmessung oder die Hauskaufberatung. Beim Stromsparen helfen die Photovoltaik, modernste Beleuchtungstechnik und intelligente Steuerung der Einzelgeräte. „Aktuell ist die Lage bei den Fördermitteln für energetisches Bauen und Sanieren so günstig wie nie“, sagt der Energieberater, „so werden ein Großteil der Kosten für eine Energie-vor-Ort-Beratung als Sanierungsgrundlage vom BAFA übernommen, die KfW gibt zur Sanierungsbegleitung einen Zuschuss bis 4000 Euro und der Zinssatz für die Finanzierung von Einzelmaßnahmen oder der Sanierung zum Effizienzhaus beginnt bei 0,75 Prozent und Zuschüssen von 7,5 Prozent bis 27,5 Prozent. Gerade bei Sanierungsstau im älteren Gebäude ist es ratsam, mit einer Energieberatung zu beginnen“, erklärt Jörg Arndt, „die Einsparungen in der Zukunft sind höher und Umbauten und Investitionen stehen dann ohnehin ins Haus.“ Das sind nur einige der Themen, über die der Energieberater Jörg Arndt die Besucher am gemeinsamen Stand mit Herringslack & Münkner informieren wird.

(Zusammengestellt von HMH) ■



Natursteine Pache & Co KG

Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale Restaurierungsarbeiten Fensterbänke Treppen Bodenbeläge Fliesen	Küchen- abdeckplatten Tische Brunnen Quellsteine Findlinge
---	---



www.naturstein-pache.de

Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46



BOUZRARA

Verschluss- und Sicherheitstechnik

- Instandsetzung, Wartung, Reparatur & Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen
- Produktentwicklung
- Sonderlösungen für anspruchsvolle Objekte

Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopfbeschlägen, besonders für Aluminiumelemente, nach DIN 18104-2 zertifiziert!

Schüco · Roto · Siegenia · WSS




Hansastraße 9b · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 · 85 39 54 · service@bvs-technik.de
Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de

Halten, wenn es drauf ankommt!

GAYKO SafeGA® und Carsten Lichtlein.



Besuchen Sie unsere Ausstellung!



GAYKO
BESSERE FENSTER UND TÜREN

Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855137
E-Mail: info@ic-hm.de
Internet: www.ic-hm.de

Glänzende Aussichten ...

April 2015 / GRATIS-Magazin

Monheimer

Stadtmagazin

Oktober 2015 / GRATIS-Magazin

Langenfelder

Stadtmagazin

Oktober 2015 / GRATIS-Magazin

Hildener

Stadtmagazin

April 2015 / GRATIS-Magazin

Haaner

Stadtmagazin

1,55 Milli

FUSSE

Die Lage beim F...
und de Sportfreunden

AUGEN

CDU-Ratsherr st...

Erfol...

KULT...

Hildener Kne...
geht in die...

„Europa & seine Vielfalt“:
Bürgerfest auf dem „Neuen Markt“ am 3. Mai

GESUNDHEIT

Das Schlaflabor
in Haan

PORTRÄT

Der Leiter
des Neanderthal Museums

HEIMATKUNDE

Die Geschichte
der Kalkbahnen

+++ stadtmagazin-online.de +++

... für anspruchsvolle Werbepräsentationen

Anzeigen-Annahme unter 02104 / 92 48 74 oder info@hildebrandt-verlag.de